

universell einsetzbarer, schnellabbindender Renovier-, Reparatur- und Ausgleichsspachtel

- bereits nach ca. 4 Stunden belegereif für keramische Beläge
- mit früher, schneller, kristalliner Wasserbindung
- Schichtstärke 5 – 30 mm

Normalputzmörtel GP CS IV gemäß DIN EN 998-1

Ist in folgenden Systemen enthalten:



Anwendungen

- zum Ausgleichen und Ausbessern von Wand- und Bodenflächen
- zum Herstellen von Gefälle- und Ausgleichsschichten
- zum Reparieren und Ausgleichen von Zementestrichen, Betonflächen und Mauerwerk
- im Innen- und Außenbereich

Eigenschaften

- spannungsarmer Erhärtungsverlauf
- haftvergütet
- mineralisch
- diffusionsoffen
- hydraulisch abbindend und erhärtend
- schnellerhärtend

Zusammensetzung

- Spezialzemente,
- fein fraktionierte Gesteinskörnung,
- Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungs- und Produkteigenschaften,
- Additive zur besseren Untergrundhaftung



Untergrund

Allgemein

- Mauerwerk mit einer Rohdichte $\geq 800 \text{ kg/m}^3$
- Vollziegelmauerwerk
- Kalksandstein
- Normalbeton
- tragfähige, zementgebundene Altputze
- Zementestriche, beheizt und unbeheizt

Beschaffenheit / Prüfungen

- Der Untergrund muss trocken, tragfähig, sauber, staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen, Trennmitteln, Ausblühungen und Sinterschichten sein.
- Zur Beurteilung des Putzgrundes sind die VOB/C DIN 18350, Abschnitt 3, DIN EN 13914-1/13914-2 sowie die Putznorm DIN 18550-1/18550-2 zu beachten.
- Zementestriche müssen zum Zeitpunkt der Belegung eine Restfeuchte $\leq 2,0 \text{ CM-\%}$ (unbeheizt) oder $\leq 1,8 \text{ CM-\%}$ (beheizt) aufweisen.

Vorbehandlung

- Nicht tragfähige Beschichtungen vollständig entfernen.
- Untergrund bei Bedarf mit strasser PRIM DG-s Dispersionsgrundierung schnell oder strasser PRIM DTG Dispersionstiefengrund grundieren.
- Betonuntergründe müssen rau und griffig sein, ggf. Oberfläche durch Sandstrahlen oder ähnliche Maßnahmen aufrauen.
- Geglättete Estriche müssen mit strasser PRIM QG-S Quarzgrundierung schnell grundiert werden.
- Die erforderlichen Zwischenstandzeiten bis zur Weiterbeschichtung müssen eingehalten werden.



Verarbeitung

Temperatur

- Nicht verarbeiten, trocknen und aushärten lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +25°C, direkter Sonneneinstrahlung, stark aufgewärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.

Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung

- Beim händischen Anmischen zunächst die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäß geben und Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.
- Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz reifen lassen und nochmals aufrühren.
- Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.

Auftragen

- Material in 5 - 30 mm Schichtdicke auftragen.
- Die Mindestschichtdicke darf zum Anarbeiten an bestehende Flächen kleinflächig unterschritten werden.
- Um die Haftung zum Untergrund zu verbessern, Mörtel mit der Glättkelle zunächst dünn-schichtig scharf vorziehen und dann frisch in frisch in erforderlicher Schichtdicke auftragen.
- Auf stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen in zwei Arbeitsgängen zweischichtig nass in nass arbeiten.

Verarbeitbare Zeit

- ca. 30 Minuten
- Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt und weiter verarbeitet werden.
- Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen die Verarbeitungszeiten.
- Zeitangaben beziehen sich auf +20°C und 65% relative Luftfeuchtigkeit.

Trocknung / Erhärtung

- Bei ungünstigen Witterungsbedingungen (z. B. Schlagregen, starke Sonnen- und/oder Windeinwirkung, Frost) sind geeignete Schutzmaßnahmen, insbesondere für frisch beschichtete Flächen zu treffen.

Nachfolgende Beschichtung / Überarbeitbarkeit

- Die Verlegung von keramischen Belägen im Dünnbettverfahren kann nach ca. 4 Stunden erfolgen.
- Verbundabdichtungen können nach ca. 24 Stunden aufgebracht werden.
- Bei feuchteempfindlichen Natursteinbelägen ist die vollständige Durchtrocknung des Verlegegrunds abzuwarten. Eine Standzeit von mindestens 1 Tag pro mm Putzdicke ist einzuhalten.

Werkzeugreinigung

- Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise

- Für nachfolgende Fliesenbeläge muss die Oberfläche mit der Richtlatte/Kartätsche eben und scharf abgezogen bzw. abgekratzt werden. Die Putzfläche nicht filzen oder glätten.
- Angrenzende Flächen und Bauteile (z. B. Fenster, Fensterbänke usw.) sorgfältig abdecken. Verunreinigungen sofort mit Wasser abwaschen.
- In Innenräumen Heizung mit langsam steigender Raumtemperatur in Betrieb nehmen.



Lieferform

- 25 kg/Sack

Lagerung

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.
- Original verschlossen mindestens 6 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig.

Verbrauch / Ergiebigkeit

- Verbrauch: ca. 14 kg/m² pro 10 mm Schichtdicke
- Ergiebigkeit: ca. 22 l Nassmörtel pro Sack

Technische Daten

Produkttyp	Normalputzmörtel (GP) gemäß EN 998-1
Kategorie	CS IV
Druckfestigkeit	≥ 6,0 N/mm ²
Wasserbedarf	ca. 6,2 l/Sack
Körnung	0-1,2 mm
Schichtstärke	5 - 30 mm
Mischzeit	ca. 2 Minuten
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten
Belegereife für keramische Beläge	nach ca. 4 Stunden

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen bei +20°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.



Sicherheits- und Entsorgungshinweise

Sicherheit

- Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter www.strasser-systeme.de.

GISCODE

- ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)

Entsorgung

- Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.
- Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.
- Materialreste können gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.

Allgemeine Hinweise

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Service-Hotline Tel. +49 541 601-235. Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.